

Zwischen Spinnen, Echsen und Reptilien

Rico Kunz nimmt in seinem Geschäft in Dübendorf exotische Tiere in Pension

cit. Neben Insekten bietet das Dübendorfer Geschäft Reptile Food Connection seit neuestem auch Reptilien, Amphibien und Spinnen an. Diese Tiere können bei Reptile Food Connection während den Ferien auch in Pension gegeben werden.

Was heute zu seinem Beruf geworden ist, begann Rico Kunz vor 14 Jahren rein hobbymässig. Zuerst schaffte er sich Vogelspinnen an, dann Schlangen, einen Skorpion und Echsen. Bald wurde es für ihn schwierig, genügend Futter für seine Tiere zu erhalten. Deshalb eröffnete Rico Kunz kurzerhand eine eigene Insektenzucht. Damit war denn auch der Startschuss für seine eigene Firma namens *Reptile Food Connection* gegeben.

In seinem Lokal (Adresse: Im Schörli 23) in Dübendorf gibt es einen separaten Raum, wo sich ein wahres Gruselkabinett befindet. In mehreren Kästen an der Wand und in Kisten übereinander gestapelt, kriechen die verschiedensten Fliegen, Schaben und Käfer herum. Zudem werden 40 bis 50 Kilogramm Würmer aufbewahrt. Rund 50 000 Grillen sind an Lager und ein paar tausend Heuschrecken. Wenn die ganze Zucht voll in Betrieb ist, kann Kunz bis zu 20 000 Heuschrecken horten.

Mit vierzehn verschiedenen Insektenarten führt *Reptile Food Connection* das grösste Angebot an Futterinsekten in der Schweiz. Beliefert werden vor allem Zoohandlungen und zoologische Gärten.

Gefrorene Hamster an Lager

Seine Rattenzucht hat Rico Kunz inzwischen aufgelöst. Meerschweinchen, Ratten, Wachteln, Küken, Hamster und Kaninchen sind aber weiterhin gefroren erhältlich. Kunz ist auf die Gefrierpraxis umgestiegen, weil dies hygienischer und tierfreundlicher sei. Die Tiere werden mit Gas ohne Schmerzen eingeschläfert. Eine wilde Hetzjagd von der Schlange entfällt. Da mittlerweile die Bewilligung für den Betrieb eines Zoofachgeschäftes

vorliegt, führt Kunz seit neuestem nicht nur Futtertiere, sondern auch Reptilien, Amphibien und Spinnentiere.

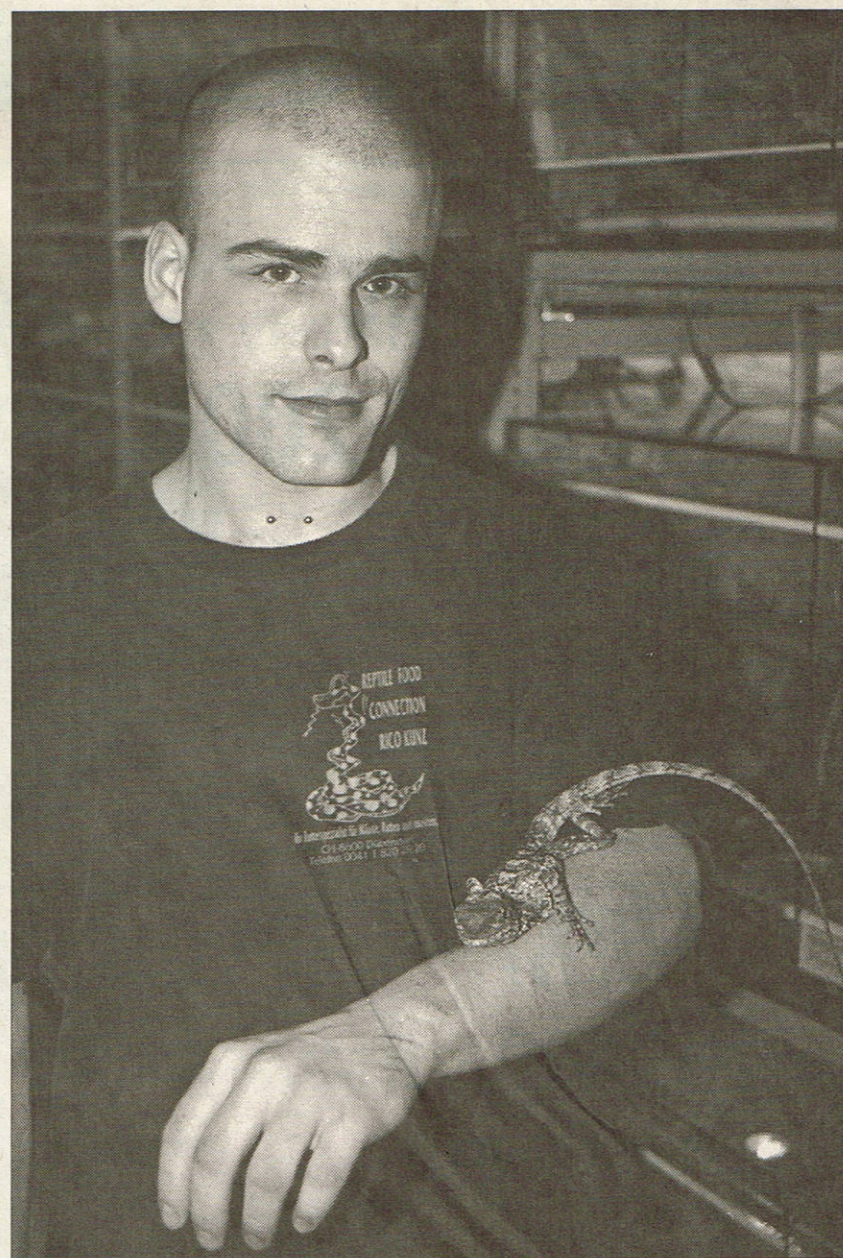
Kunz hat 150 Vogelspinnen sowie diverse Schlangen und Echsen an Lager. Diese Tiere können in der Ferienzeit auch in Pension gegeben werden. Bei *Reptile Food Connection* können rund hundert Tiere gehütet werden. Für die Fütterung und Pflege von Ferientieren bezahlen die Tierhalter einen Unkostenbeitrag von fünf Franken an aufwärts pro Tag. Da zurzeit keine Ferien sind, sind auch noch keine Gasttiere eingemietet.

Für die Pflege und Fütterung der Tiere, die im Lokal der *Reptile Food Connection* leben, braucht Rico Kunz täglich zwei bis drei Stunden. Besonders aufwändig ist die Fütterung der Tiere, die sowohl Grünfutter als auch Insektenfutter benötigen. Die Arbeit mit den Tieren sei das Schönste an seinem Beruf, meint Rico Kunz. «Ich habe mir die exotischen Tiere ausgesucht, weil dies etwas Besonderes ist», erklärt der Dübendorfer Jungunternehmer.

Bei *Reptile Food Connection* hat es auf einer Gesamtlänge von 15 Metern artgerecht und naturgetreu eingerichtete Terrarien. Dazu kommt noch ein grosses Show-Terrarium. Bei jedem Terrarium sorgen Halogenlämpchen für gutes Licht. Damit das für die Tiere angenehme tropische Klima entsteht, pumpen Ultraschallvernebler stets feuchte Luft in die Kästen. Für den Fall, dass einmal sehr viele Tiere beherbergt werden müssen, hat Rico Kunz einige zusätzliche Terrarienkästen auf Vorrat.

«Wir wollen günstiger sein»

Der junge Geschäftsrührer versucht auf möglichst kleinem Raum möglichst viel herauszuholen. Dadurch entstehen günstigere Mieten und für die Kunden tiefere Preise. «Wir wollen besser und günstiger sein als die andern», meint der 26-Jährige. Rico Kunz schliesst diesen Sommer seine Ausbildung zum Tierpfleger mit Diplom ab. Ab Juli möchte er in seinem Geschäft eine Tierpflegerin anstellen. Damit sollen die Öffnungszei-



Flair für exotische Viecher: Rico Kunz mit Kragenechse. (cit)

ten, die bis anhin auf die Abendzeiten begrenzt waren, mindestens bis zum Mittag ausgeweitet werden.

Die *Reptile Food Connection* bietet auch Terrarien in den verschiedensten Grössen an und Steine, Trinkgefässe und

Pflanzen. Einige Produkte stellt Rico Kunz selbst zusammen. So hat er zum Beispiel Terrariumpflanzen selber gezüchtet und Töpfe mit künstlichen Pflanzen hergerichtet sowie Beutel mit Terrariumsand abgefüllt.